

INFO |

Das offizielle Magazin von
Special Olympics
Österreich

Sommer 2010



Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

LUNGAUER LANGLAUFTAGE

Eine gelungene
Sportwoche

TRAININGSANGEBOT

Umfangreiche
Trainingsmöglichkeiten
in ganz Österreich

AUSBLICK KÄRNTEN

Startschuss für
die Vorbereitungen
der Games 2014

Mit SOÖ
Kalender
2010



GAMES 2010 in ST. PÖLTEN

Spiele der Freude bei Freunden



DOLOSTRIP®

Pflaster gegen Schmerzen

- schmerzstillend
- entzündungshemmend
- wirkt bis zu 12 Stunden

ratiopharm

Gute Preise. Gute Besserung.





Special Olympics Österreich

INHALT

» Nationale Winterspiele 2010	4
» SOÖ-Trainingsangebote	7
» Lungauerlanglauftage 2010	9
» Games St. Pölten	10
» Kärnten Ausblick 2014	14
» Handballpremiere	15
» SOÖ-Veranstaltungen	16
» Teamspieler als Paten	22
» Eisschnelllauf Tirol	24
» Panthercup 2010	26
» MATP Seeboden	28
» Kegeltturnier in Wien	29

Impressum

Herausgeber: Special Olympics Österreich,
Ramsauerstraße 129, A-8970 Schladming
Tel.: 03687/23 3 58, Fax: 03687/23 8 59,

Redaktion: Willi Schnideritsch

Layout: ZORN industries, Kirchengasse 24/2/15, 1070 Wien

Druck: Gerin Druck, Wienerfeldstraße 9, 2120 Wolkersdorf

Fotos: GEPApictures, SOÖ Ludmilla Remler

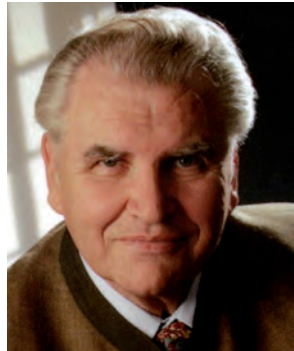
Papier: Claro Silk, zur Verfügung gestellt von Antalis Austria GmbH

www.specialolympics.at

Voller Erwartung und Vorfreude blicken wir auf die Sommerspiele in St. Pölten

Liebe Freunde von Special Olympics Österreich!

Um Sie noch aktueller über die zahlreichen Veranstaltungen und Informationen von Special Olympics Österreich informieren zu können, haben wir uns dazu entschlossen unsere halbjährlich erscheinende INFO nicht mehr im Sommer und Winter eines jeden Jahres zu veröffentlichen, sondern Ihnen ab sofort eine Frühjahrs- bzw. Herbstausgabe zukommen zu lassen.



Präsident Hermann Kröll

Ganz aktuell freue ich mich Ihnen mitteilen zu können, dass Special Olympics Österreich seit 18. Februar 2010 den Spendenbegünstigungsbescheid gemäß §4a Z. 3 und 4 EStG vom Bundesministerium für Finanzen erhalten hat. Somit sind Spenden an Special Olympics Österreich

steuerlich absetzbar und jede Person, jede Firma bzw. jeder Verein kann seine Spende bis zu einer Höhe von zehn Prozent des Jahreseinkommens von der Lohn- und Einkommensteuer absetzen. Es besteht also ab sofort die Möglichkeit mehr zu spenden, ohne mehr zu bezahlen. Auf diesem Weg möchte ich unserem Vorstandsmitglied STS Dr. Reinhold Lopatka für seine Unterstützung in dieser Sache meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Voller Erwartung und Vorfreude blicken wir auf die Nationalen Sommerspiele mit internationaler Beteiligung von Special Olympics Österreich, welche vom 17. bis 22. Juni 2010 in St. Pölten stattfinden werden. Mit einem Teilnehmerrekord von 1.500 AthletInnen, 500 Trainern und Betreuern und rund 800 freiwilligen Helfern ist dies heuer eine der größten Veranstaltungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Mitteleuropa. Die Teilnehmer aus 10 Nationen werden an neun Spielstätten in 17 verschiedenen Disziplinen an den Start gehen und ich freue mich bereits heute sie dabei anfeuern zu können. Ich bin mir sicher, dass die Sommerspiele eine großartige Veranstaltung für alle Athleten, Betreuer, Familien, freiwilligen Helfer und Freunde von Special Olympics wird und danke dem gesamten Organisationskomitee mit Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Obmann Franz Stocher und Geschäftsführer Wilhelm Vojta an der Spitze, für ihren unermüdlichen Einsatz.

Nun bleibt mir nur mehr Ihnen viel Spaß beim Durchsehen der INFO zu wünschen, ich hoffe, dass Sie viele für Sie interessante Beiträge darin finden und freue mich auf ein Wiedersehen bei den Sommerspielen im Juni in St. Pölten.

*Euer
Hermann Kröll*

Nationale Winterspiele 2012

SOÖ Winterspiele – sportartenspezifische Austragung in mehreren Bundesländern



Die nationalen Winterspiele von Special Olympics im Jahre 2012 werden nicht so wie gewohnt in einer Ortschaft oder in einer Region ausgetragen, sondern werden sportartenspezifisch auf mehrere Bundesländer aufgeteilt. Momentan ist projektiert, dass die Alpenschirennen und der Snowboardbewerb in Salzburg oder in Vorarlberg durchgeführt werden (Januar). Die nordischen Bewerbe sowie die Schneeschuhrennen werden im Rahmen der Lungauer Langlaufstage stattfinden (Januar).

Beim schon traditionellen

Eiskunstlaufevent in Wien, werden gleichzeitig die nationalen Meister von SO in dieser Sportart gekürt (März). Die Eis-

Eine Großveranstaltung von Special Olympics zu organisieren ist eine enorme Herausforderung.

schnelllaufdisziplinen kommen in Tirol zur Austragung (Februar).

Die Stockbewerbe werden im Rahmen der Stockmeister-

schaften im Herbst 2012 an einem noch zu definierenden Ort angeboten. Der Floorhockeybewerb wird separat behandelt.

Warum wurde diese doch sehr unpopuläre Entscheidung getroffen?

Eine Großveranstaltung von Special Olympics zu organisieren ist an sich für jeden potentiellen Veranstalter eine enorme Herausforderung. So hat dieses Event seine eigenen Gesetze in punkto sportliche Durchführung über die Gestaltung eines adäquaten Rahmenprogramms bis hin zur Disponibilität der Hotelbetten und

vor allem bezüglich der Mittelaufbringung. Wenn sich nun zu diesen umfangreichen Aufgabenstellungen auch noch ein entsprechender Zeitdruck aufbaut und sich die allgemeine wirtschaftliche Lage im Land vehement verschlechtert, dann werden alle Bemühungen um eine erfolgreiche Ausrichtung solcher Spiele ad absurdum geführt.

Wenn Special Olympics Österreich gemeinsam mit der Stadt Innsbruck im Jahre 2013 die Weltwinterspiele von SO in Tirol ausgetragen hätte, dann wären die nationalen Spiele im Jahre 2012 gleichzeitig als so genannte Testspiele für die Weltspiele aufgewertet worden.

Durch diesen Bewerbungsprozess hat SOÖ dann schlussendlich die Zeitressourcen verloren, um eine entsprechende Örtlichkeit zu definieren, die bereit gewesen wäre die Verantwortung für zusammenhängende Spiele zu übernehmen.

Special Olympics Österreich bleibt aber am Ball und die nächsten großen Winterspiele werden mit Sicherheit im Jahre 2016 stattfinden und wer weiß vielleicht im Vorspann von Weltwinterspielen in Österreich.

Marc Angelini, Vizepräsident <<

Kooperation unterzeichnet

Kooperationsvereinbarung zwischen dem Steirischen Eislaufverband und Special Olympics Österreich.

Ein Zeichen für gegenseitige Toleranz und gemeinsames Erleben setzt der steirische Eislaufverband schon seit Jahren. Nun wurde diese Partnerschaft auch offiziell in Form eines Vertrages vereinbart.

Es wird ein klares Zeichen für gesellschaftliche Gleichstellung gesetzt. Ein Fixpunkt wird die jährliche Styrian Skating Trophy sein, bei der Verbandsmitglieder und Special Olympics Sportler gemeinsam Bewerbe bestreiten. Dadurch ergeben sich auch für weitere Trainingskontakte und professionelle Unterstützung. <<



STEV Präsident
Mag. Hermann
Filipic

Benefizkonzert für Special Olympics Österreich

Mehr als 1300 Personen besuchten am 20. März 2010 in der zur Konzerthalle umgebauten Sporthalle Walserfeld das vom Lions Club Wals-Siezenheim organisierte Benefizkonzert zugunsten von Special Olympics Österreich.

Die Trachtenmusikkapelle Wals, die Polizeimusik Salzburg und die Militärmusik des Bun-

deslandes Salzburg spannten den musikalischen Bogen von traditioneller Blas- und Marschmusik, über Film- und Musicalmusik, bis hin zu Swing und Big Band Sound.

Die musikalischen Darbietungen wurden darüber hinaus durch einen Musicalsänger und 5 Dudelsackbläsern zusätzlich belebt.



Organisator Adi Reiter, Lions Club Präsident Dr. Gottfried Schachinger, SOÖ Präsident Hermann Kröll, Bgm. Ludwig Bieringer



Mehr als 1300 Zuseher in der Sporthalle Walserfeld

Die zahlreichen Besucher waren vom künstlerischen Niveau der drei Blasmusikkapellen begeistert.

Aufgrund des großartigen Erfolges wird es mit aller Wahrscheinlichkeit im März 2011 eine dritte Auflage eines „Benefizkonzertes für Special Olympics“ geben.

Special Olympics Österreich bedankt sich recht herzlich!

Adi Reiter <<

Unterstützungsscheck für Special Olympics Österreich

Innenministerin Maria Fekter übergab am 18. November 2009 den Unterstützungsscheck an Hermann Kröll, den Präsidenten von Special Olympics Österreich.

„2007 ist die Österreichische Sporthilfe an das Innenministerium mit dem Anliegen herangetreten, die Förder-Initiative ‚Die Brücke zum Erfolg 08‘ durch den Verkauf von Armbändern an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen“, sagte Fekter im Rahmen der Scheckübergabe. „Wir haben spontan unsere Hilfe zugesagt.“ Die Aktion lief von Juli 2007 bis Ende 2008 und brachte einen Erlös von 6.695,36 Euro. Davon gehen

3.922,33 Euro an die Sporthilfe, die auch die Produktionskosten trug, und 2.773,03 Euro an Special Olympics Österreich.

„Das Innenministerium hat mit der Österreichischen Sporthilfe bereits im Jahre 2005 bei der Aktion „Go for gold“ ko-

operiert. Auch hier wurden Armbänder durch Unterstützungsmitglieder vertrieben, der Reinerlös kam der Sporthilfe und Special Olympics Österreich zu Gute“, sagte Fekter.

„Sport ist nicht nur ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft, er ist auch für die Polizei enorm wichtig“, sagte die Innenministerin. „Ich werde weiterhin den Sport bestmöglich fördern“, sagte Fekter. „Denn: Sportler sind Vorbilder.“ <<



v.l. Abt.Insp. Adi Reiter, Sporthilfe Chef Anton Schutti, Innenministerin Maria Fekter, SOÖ Präsident Hermann Kröll und Cl. Walter Buchegger

8. Familientage in Schladming

Bereits zum 8. Mal finden vom 27. September bis 2. Oktober 2010 die Familientage von Special Olympics Österreich für Menschen mit besonderen Bedürfnissen ihren Familien und Betreuen in Schladming statt.

Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren und wir freuen uns allen Teilnehmern wieder ein umfangreiches und interessantes Programm mit vielen Highlights zum Pauschalpreis von Euro 218,- pro Person anbieten zu können.

Das genaue Programm und die Anmeldung dazu erhalten Sie in Kürze und wir freuen uns bereits heute auf eine erlebnisreiche Woche im Herbst 2010 in Schladming. <<

>> KONTAKT

Für nähere Informationen und Voranmeldungen

Tel: 03687/23358 oder E-Mail: soo-schladming@specialolympics.at



Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.



Spaß und Unterhaltung für alle.

Radverband & Special Olympics

Erfolgreiche Kooperation zwischen Special Olympics Österreich und dem Steirischen Landesrad-sportverband.

Nach dem bereits erfolgreichen Start einer Kooperation mit dem ÖFB und dem Steirischen Fußballverband konnte am Mittwoch, 24. Februar 2010 eine weitere Kooperationsvereinbarung mit dem Steirischen Radverband unter Präsident Rupert Tschernko und Special Olympics Österreich mit Präsident Hermann Kröll, Bgm. u. Abg.a.D., an der Spitze geschlossen werden.

Damit wird ein klares Zeichen für gesellschaftliche Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und Nicht-behinderten gesetzt. Special

Olympics Österreich, deren Sportler und Sportlerinnen und Familien erhalten ein symbolhaftes Zeichen der Solidarität, somit erhöhte Akzep-

tanz in der Gesellschaft durch nichtbehinderte Sportler. Der Landesrad-sportverband profitiert damit durch eine größere soziale Dimension und eine

höhere menschliche Gewichtung. Ziel der Vereinbarung ist, Menschen mit besonderen Bedürfnissen die Möglichkeit zu geben den Radsport näher kennen zu lernen und regelmäßig auszuüben.

Der Steirische Radverband ist bereit Special Olympics Österreich in verschiedenen Bereichen des Radsports, von Trainings über Infrastruktur bis hin zur Ausrichtung von Events, zu unterstützen.

Damit wurde ein weiterer Schritt für die gesellschaftliche Gleichstellung von Menschen mit mentaler Behinderung gesetzt und sowohl der Steirische Radverband als auch Special Olympics Österreich freuen sich auf eine konstruktive erfolgreiche Zusammenarbeit. <<



LRV Präsident Rupert Tschernko und SOÖ mit Präsident Hermann Kröll bei der Vertragsunterzeichnung.

Trainingsangebot von Special Olympics

Einer der Schwerpunkte im Programm von Special Olympics Österreich sind Möglichkeiten zum Trainieren anzubieten.

Ab Jänner 2010 konnte dieses Angebot für Menschen mit besonderen Bedürfnissen ausgebaut werden. So gibt es in sechs Bundesländer zusätzlich neue Angebote in den Sportarten Bowling, Short Track, Schwimmen, MATP, Reiten, Bewegung / Sport in der Halle und Fußball.

Im Vordergrund steht neben der Verbesserung der motorischen Fähigkeit, der Spaß an Bewegung, das Erlernen einer Sportart unter professioneller Anleitung, bis hin zur Teilnahme an Wettbewerben. Die Angebote werden sehr gut angenommen und Special Olympics Österreich wird die Trainingsangebote sicher ausbauen. Die Kosten werden zur Gänze von SOÖ übernommen und die Trainings sind für die Sportler gratis.

Ludmilla Remler <<



Fußball / Burgenland / Großpetersdorf
Freitag, 14 tägig, Turnsaal 15,00 Uhr

Schwimmen / Pinkafeld / Hallenbad
Freitag, 14 tägig, 18,00 Uhr
Kontakt: Ernst Lueger, Tel.: 0676 / 40 562 17,
Koller Petra, 0664 / 40 492 76

Bewegung / Sport in der Halle / Steiermark / Voitsberg,
Freitag, 17,00 Uhr bis 19,00 Uhr,
Hauptschule Turnsaal
Kontakt: Arnold Zendrich Tel.: 0676 / 79 800 81

Schwimmen / Oberösterreich / Vöcklabruck
Dienstag, 18,00 Uhr bis 20,00 Uhr oder
Donnerstag, 09,00 Uhr bis 11,00 Uhr
Kontakt: Hans Schneider, 07682 / 2070

Bowling / Steiermark / Graz
Mittwoch, 17,00 Uhr bis 19,00 Uhr,
Bowlingcenter West- Shoppingcenter West
Kontakt: Thomas Keplinger, Tel.: 0650/ 53 893 04

Eisschnelllauf / Short Track / Tirol und Steiermark
Donnerstag, 10,00 Uhr bis 12,00 Uhr,
Wasserkraft Arena Innsbruck
Kontakt: Dieter Lintner, Tel.: 0664 / 49 130 04

Steiermark / Sporthalle / Hart b. Graz
Donnerstag, 13,00 Uhr bis 15,00 Uhr,
Kontakt: Franz Schmölzer, Tel.: 0650 / 92 807 92

MATP / Vorarlberg / Bludenz
Freitag, 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
Turnhalle SPZ – Schule
Kontakt: Harald Aberer,
blk-vorarlberg@specialolympics.at

Reiten / Vorarlberg / Dornbirn
Donnerstag, 17,15 Uhr bis 18,15 Uhr
Kontakt: Harald Aberer,
blk-vorarlberg@specialolympics.at



In Vorarlberg bewegt sich viel!

SOÖ-Bundesländerkoordinator Harald Aberer berichtet über die Aktivitäten in Vorarlberg

Special Olympics ist in Vorarlberg seit vielen Jahren ein Begriff. Dies ist auf die wertvolle Arbeit von zwei Personen zurückzuführen: Heinrich Olsen und Bertram Jäger. Was einmal ganz klein anfang hat inzwischen eine Größe angenommen, die langsam an ihre Grenzen stößt, was die Arbeit im ehrenamtlichen und freiwilligen Bereich angeht.

Als Bundesländerkoordinator ist es immer wieder schön, viele nationale und internationale Einsätze aus dem eigenen Bundesland zu rekrutieren. Dies zeigt wie wichtig es ist, mit den Vereinen zusammen zu arbeiten. Gerade in den Vereinen wird auf Nachhaltigkeit gesetzt und auch das Vereinsleben kommt den Sportlern in den verschiedensten Bereichen zu gute.

Für mich als Bundesländerkoordinator für Vorarlberg war 2009 ein sehr arbeitsintensives Jahr. Zumal es für mich der Beginn einer neuen Tätigkeit war und neben den größten Highlights wie Olympische Winterspiele in Idaho in Amerika, dem Bodensee Cup in Liechtenstein-Schweiz-Deutschland-Österreich (Vorarlberg) gab es zudem viele verschiedene Veranstaltungen im Ländle. Es galt Trainings zu organisieren und durchzuführen, Budgets zu erstellen, Verhandlungen mit der Landesregierung zu führen, verschiedenste Anfragen zu beantworten, Ansprechpartner für Institutionen zu sein, Veranstaltungen zu unterstützen, Aussendungen zu verschicken, Fortbildungen zu or-

ganisieren, BLK-Sitzung durchzuführen, Berichte zu schreiben, Abrechnungen zu machen uvm.

In Vorarlberg ist das ganze Jahr was los!

In den Vorarlberger Vereinen wird in den verschiedensten Sportarten regelmäßig trainiert und viele regionale, nationale und internationale Veranstaltungen werden besucht. Dabei steht nicht die Leistung im Vordergrund, sondern das dabei sein. Erfolgreiche Sportler brauchen auch qualitativ gute und regelmäßige Trainings das ganze Jahr hindurch. Dabei ist Vorarlberg seit Jahren ein Vorreiter, was auch die vielen Medaillen in dem kleinen Bundesland bestätigen.

Vorarlberg zeigt sich immer wieder innovativ und versucht, neue Ideen in die Tat umzusetzen. Wie das jüngste Handball Projekt im Jänner, welches im Eiltempo buchstäblich „aus dem Boden gestampft“ wurde (Bericht im Info).

Eine Neuigkeit, die ich besonders herausheben möchte, ist das MATP (Motor Aktivität Trainings Programm) Training, dass jetzt regelmäßig am Freitag in Bludenz durchgeführt wird. Das ist ein Angebot für Sportler, welche bis jetzt keine Möglichkeiten hatten, durch ihre verschiedenen Handicaps bei anderen Trainings und auch Wettkämpfen teilzunehmen. Jeden Freitag wird von 8.30 bis 12.00 Uhr trainiert, BetreuerInnen können sich einen ersten Eindruck machen und Fragen können gestellt werden. <<

Hier noch einige Veranstaltungen in Vorarlberg:

- >> Landesmeisterschaft und Unified Ski Alpin
- >> Landesmeisterschaft Ski Nordisch und Schneeschuhgehen
- >> Handball Länderspiel SOÖ gegen SO Baden Württemberg
- >> Hans Schneider Gedächtnis Lauf in Stuben
- >> Carving Seminar zwei Tage in Stuben am Arlberg mit Heinz Petanjek
- >> Football Week in Schwarzenberg
- >> Internationales Golf Unified Turnier
- >> Sport- und Spielfeste ISV-Caritas mit Special Friends und SPZ Götzis
- >> Internationaler Basketball Event

Special Olympics Tagung in St. Pölten

Von 15. bis 16.04.2010 fand die jährliche Frühjahrssitzung der Bundesländer – Koordinatoren und des Exekutivteams in St. Pölten statt.

Es wurden die weiteren Schritte für das Programm von Special Olympics Österreich,

das Programm auf internationaler Ebene, die kommenden Weltspiele in Athen, Informationen aus den Bundesländern und vieles mehr bearbeitet.

Nähere Informationen erhalten Sie in den Bundesländern von ihrem BL-Koordinator. <<



Hinterer Reihe von links: Norbert Planitzer – S, Nicole Koch – SOÖ, Willi Schnideritsch – SOÖ, Käthe Konrad – K, Harald Aberer – V, Petra Koller – B, Ernst Summer – Stmk

Vordere Reihe von links: Marta Rußwurm – NÖ, Marc Angelini – SOÖ, Helmut Piller – W, Dieter Lintner – T, Heinz Tippel – Schulprogramme, Hans Schneider – OÖ, Ludmilla Remler – SOÖ, Heinrich Olsen – SOÖ

Burgenland

Ernst Lueger 0664/4056217
Petra Koller 0664/4049276
blk-burgenland@specialolympics.at
office@kastelldornau.at

Kärnten

Käthe Konrad 0699/1290 5558
blk-kaernten@specialolympics.at

Niederösterreich

Martha Rußwurm 0676/9178950
blk-niederoesterreich@specialolympics.at

Oberösterreich

Hans Schneider 07682/2070
blk-oberoesterreich@specialolympics.at

Salzburg

Norbert Planitzer 0664/2802019
blk-salzburg@specialolympics.at

Steiermark

Summer Ernst 0676/5022117
blk-steiermark@specialolympics.at

Tirol

Dieter Lintner 0664/4913004
blk-tirol@specialolympics.at

Vorarlberg

Aberer Harald 0664/2820510
blk-vorarlberg@specialolympics.at

Wien

Helmut Piller 0664/2539041
blk-wien@specialolympics.at

SO Get into it-Schulprogramme

Dr. Heinz Tippel 0664/5922559
heinz.tippel@phst.at
heinz.tippel@uni-graz.at



Eröffnungsfeier mit 46 Delegationen.



So sehen Sieger aus.



Siegerehrung in Prebersee

no handicap – Lungauer Langlauftage 2010

Eine gelungene Sportwoche vom 25. bis 29. Jänner 2010

Sportprogramm

Das gesamte Sportprogramm wurde auf der Preberloipe von Dienstag bis Donnerstag durchgeführt. Für die Langstrecken über 1000m und 3000m konnte eine anspruchsvolle Spur geboten werden. Die kurzen Distanzen über 100m und 500m wurden über ein nahezu ebenes Gelände geführt.

Training

Jeder Sportler hatte die Möglichkeit, an einem Intensiv-Training über 1 1/2 Stunden teilzunehmen. Dafür konnten wir 14 professionelle Langläufer als Trainer gewinnen und somit in kleinen Gruppen eine sehr individuelle Betreuung anbieten! Im Vordergrund stand dabei, die Loipen kennen zu lernen, den Spaß an der Bewegung zu wecken und auf die eigenen Fähigkeiten zu vertrauen.

Für die Sportler gab es als Anerkennung für ihre Trainingsleistungen eine Trainingsmedaille.

Rennen

Bei sehr guten Bedingungen führten wir am Mittwoch die Qualifizierungsläufe durch, die Finalläufe über die oben genannten Distanzen wurden am Donnerstag ausgetragen. Die EDV-Auswertung konnte wieder direkt am Renngelände durchgeführt und die Finalzei-

ten fast sofort eingesehen werden.

Der Staffelnbewerb über 1000m war zum Abschluss noch eine große Herausforderung für die 20 Sportler und ihre Coaches!

Alle Siegerehrungen fanden am Prebersee statt, neben Medaillen für die ersten drei Plätze erhielt jeder Sportler eine Urkunde.

Die Bewerbe wurden nach den Regeln von Special Olympics durchgeführt.

Am Mittwoch, zwischen den Qualifizierungsläufen der SOÖ-Sportler, gab es für die Coaches einen Fun-Bewerb.

Zum Ausgleich nach dem anstrengenden Langlaufen konnten sich alle Teilnehmer beim Schwimmen in der Tamsweger Badeinsel entspannen.

Rahmenprogramm

Nach Anreise und Akkreditierung bildete die schon traditionelle Eröffnungsfeier den Auftakt zu den Lungauer Langlauftagen 2010. Durch ein Fackelspalier des Tamsweger Sportclubs marschierten die 46 teilnehmenden Delegationen aus Deutschland, Slowenien und ganz Österreich hinter der Dorfmusik Wölting/Seetal auf den Marktplatz ein. Robert Wimmer führte routiniert durch das abwechslungsreiche Programm, das von der Schulband St. Michael musikalisch umrahmt wurde.

Danach trafen die Coaches einander im „Kenn i di“, um alte Freunde wiederzusehen oder neue kennenzulernen.

Dienstagabend gab es mehrere Möglichkeiten, den Abend zu verbringen. „Um die Welt

tanzen“ konnte man mit Nane Frühstückl oder einen von zwei Kinofilmen in Tamsweg oder Mariapfarr ansehen.

Am Mittwoch lud der Tourismusverband Tamsweg zur Disco am Marktplatz.

Feierlich eröffnet von der Feuerwehrjugend Tamsweg wurde der 4. SOÖ-Sportlerball zum Abschluss der Lungauer Langlauftage 2010. Live-Musik vom Quintett „Wirbelwind“ und eine große Tombola mit vielen schönen Preisen standen auf dem Programm.

„Gemeinsam – miteinander – füreinander“, das sind die Adjektive, die sich uns aufdrängen, wenn wir die Lungauer Langlauftage organisieren.

Wir hoffen, die Gewissheit, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein, im Wesen dieser Veranstaltung zum Ausdruck gebracht zu haben.

In diesem Sinne bedanken wir uns auch für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bei den regionalen Einrichtungen, den Sponsoren und natürlich den ca. 100 freiwilligen Helfern, ohne die die Durchführung der Lungauer Langlauftage 2010 nicht möglich gewesen wäre!

Wir freuen uns mit unseren Teilnehmern über eine gelungene Sportwoche!

Klara Müller <<



Wir gratulieren den stolzen Siegern!

St. Pölten freut sich auf

Von 17. bis 22. Juni 2010 werden in St. Pölten die nationalen Sommerspiele mit internationaler



Die NÖ-Landessportschule wo die Eröffnungsfeier und die meisten Sportbewerbe stattfinden.

Unter dem Motto „Spiele der Freude bei Freunden“ werden rund 2.000 Aktive aus dem In- und Ausland um die Medaillen kämpfen.

Diese Sommerspiele sind somit eine sportliche Großveranstaltung, die die Niederösterreichische Landeshauptstadt als Sportstadt und als soziales Zentrum mit zahlreichen Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen national und international ins Zentrum des Interesses rückt.

Die Vorbereitungen zu diesem Großevent laufen bereits seit Monaten und werden in Zusammenarbeit der Stadt St. Pölten mit dem Land Niederösterreich, Special Olympics Österreich und dem für die Organisation verantwortlichen Verein PÖNOK durchgeführt.

Der Countdown läuft

Am 18. Juni wird das olympische Feuer für die Special Olympics in St. Pölten entzündet.

Seit St. Pölten den Zuschlag



für die Ausrichtung der Spiele erhielt, arbeitet man daran, die Sportstätten auf dieses Großereignis vorzubereiten und in Topzustand bereitzustellen. Sobald es die Witterung erlaubt, erfolgt an den Sportstätten der letzte Feinschliff. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in den nächsten Wochen bei der Organisation und Koordination der freiwilligen HelferInnen, der Sponsorsuche und der Medienarbeit.

Zur Gewährleistung eines professionellen Ablaufs der Spiele wurde im St. Pöltner Rathaus für den Organisationsverein „PÖNOK“ ein eigenes Büro

mit der erforderlichen Ausstattung eingerichtet.

Sozialer Aspekt steht im Mittelpunkt

Der Veranstalter ist bemüht, neben den sportlichen Leistungen auch den sozialen Aspekt in den Vordergrund zu stellen. Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit soll gezeigt werden, was für Menschen mit mentaler Behinderung alles möglich ist, wenn sie entsprechend unterstützt und gefördert werden.

Weiters wird der Öffentlichkeit vermittelt, dass der Besuch der Wettkämpfe ein Ausdruck der Solidarität und Akzeptanz Menschen gegenüber ist, die es im Leben weit schwerer haben. Durch die öffentliche Anerkennung ihrer Leistungen werden das Selbstwertgefühl und die Selbstsicherheit der SportlerInnen mit besonderen Bedürfnissen enorm gesteigert.

Die BesucherInnen der Wettkämpfe sollen aber auch von den Spe-

cial Olympics SportlerInnen lernen: Durch Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung können wir viel erreichen!

Rekordteilnehmerzahl in St. Pölten am Start

Nach Ablauf der Anmeldefrist steht nun fest: Beim Sportfest der besonderen Art wird ein Rekordteilnehmerfeld mit 1.400 SportlerInnen und Sportlern aus Österreich und weitere 100 aus 9 Nationen dabei sein.

Sie werden gemeinsam am 18. Juni 2010 bei der feierlichen Eröffnung in der Eventarena der NÖ Landessportschule in St. Pölten den Olympischen Eid sprechen:

**„Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lasst es mich
mutig versuchen!“**

Mehr als 500 Betreuer und ca. 800 freiwillige Helfer (Sportvereine, Schulen, gemeinnützige Vereine und Organisatio-



v.l. Die Technischen Delegierten von SOÖ mit den PÖNOK-Sportverantwortlichen bei der ersten Arbeitssitzung.



v.l. PÖNOK Geschäftsführer Willi Vojta, SOÖ Sportdirektor Heinrich Olsen und PÖNOK Sportchef Kurt Seltenheim beim koordinieren der Sportbewerbe.

die „Games 2010“

Beteiligung von Special Olympics Österreich durchgeführt.



v.l. Marc Angelini, Franz Stocher, Marion Seidel, LR Dr. Petra Bohuslav, PÖNOK 2010-Maskottchen, Evelin Cmunditsch, Bgm. Mag. Matthias Stadler und Willi Vojta

steht bereits fest. An einem stark frequentierten Kreisverkehr im Stadtgebiet an der Bundesstraße 1 soll sie aufgestellt werden und an den olympischen Gedanken sowie die Leistungen der Special Olympics AthletInnen erinnern.

Wirtschaft ist Partner der „Games 2010“

Der gemeinnützige Verein des Organisationskomitees ist neben der Unterstützung durch das Land NÖ und der Stadt St. Pölten und vieler Freiwilliger besonders auf die Hilfe und das Sponsoring durch die Wirtschaft angewiesen. Mit Raiffeisen und UNIQA konnten zwei erfolgreiche Unternehmen als Hauptsponsoren gewonnen werden.

Weitere Handelsunternehmen wie SPAR haben bereits Unterstützung in Form von Warenspenden zugesagt und helfen entscheidend mit, dass dieses Großereignis ein Erfolg wird. Ohne die Hilfe vieler Unternehmen könnten die Spiele nicht realisiert werden.



v.l. St. Pölten Bgm. Mag. Matthias Stadler mit Thomas Holzer und Rudolf Mischak von der Fa. Voith, die für diese Spiele 10 kunstvolle Skulpturen anfertigt.

Wolf - Maskottchen als Sympathie- und Werbeträger

Der Wolf ist das Wappentier der Landeshauptstadt. Er soll auch der sympathische Werbeträger für die Spiele sein. Auf welchen Namen er allerdings hört, steht noch nicht fest.

Ein Ideenwettbewerb soll es ermöglichen, dass der kleine Wolf auch mit Namen gerufen werden kann. Alle Teilnehmer erhalten in ihrem Willkommenspaket dann eine kuschelige Kleinversion des Maskottchens.

Das Organisationskomitee ruft daher alle kreativen Geister auf, Vorschläge per e-mail an folgende Adresse einzusenden: poenok2010@st-poelten.gv.at.

Verpflegung und 11.000 Nächtigungen als wichtiger Tourismusfaktor

Die Unterbringung der Sportlerinnen und Sportler und ihrer Betreuer, die von 17. – 22. Juni in St. Pölten verweilen, erfolgt in einem Umkreis von 30 km.

Rund 11.000 Nächtigungen werden erwartet. Eine weitere logistische Herausforderung ist die Verpflegung. Für die Versorgung der Athleten, Betreuer und freiwilligen Helfer werden ca. 3.000 Lunchpakete pro Tag benötigt.

St. Pölten ist also bereit, die Athletinnen & Athleten willkommen zu heißen! <<

nen) werden diese Special Olympics Sommerspiele bei der Abwicklung unterstützen. Das Österreichische Bundesheer, der Landesschulrat für NÖ und die Fachhochschule St. Pölten sind ebenfalls wichtige Partner.

Fairer sportlicher Wettkampf an neun Spielstätten in der Landeshauptstadt St. Pölten

Nach der Eröffnungsfeier werden sich die rund 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an neun Spielstätten in 17 verschiedenen Disziplinen im fairen Wettstreit messen. Das Zentrum der Spiele wird in der NÖ Landessportschule in St. Pölten sein. Die sportlichen Bewerbe kommen in folgenden neun Sportstätten zur Austragung:

Landessportschule, Aquacity, Sommerbad, Stadtsportanlage, NÖ Golfclub St. Pölten, Prandtauerhalle, Reitclub Hart, NXP Bowling, Stocksportanlage Stattersdorf.

Special Olympics und die Kunst

Die Firma Voith in St. Pölten fertigt 10 kunstvolle Skulpturen

in bewährter Handwerksarbeit an, die bis Mai auf allen Sportstätten und eine davon in der Innenstadt aufgestellt werden.

Sie sollen vor der Veranstaltung auf die Special Olympics aufmerksam machen und auf die Bedeutung hinweisen. Nach den Spielen werden die „Merk.Male“ nicht wieder abgebaut, sondern sollen die Öffentlichkeit immer wieder an die Spiele und ihren sozialen Auftrag erinnern. Die „Merk.Male“ wurden von Rudolf Mischak in Anlehnung an das Sujet der Special Olympics in St. Pölten entworfen. Die Skulpturen werden aus hochwertigem rostfreiem Stahl gefertigt und erhalten eine matte Oberfläche. Sie sind 2 m hoch und 1 m breit und wiegen etwa 350 kg.

Für das Olympische Feuer fertigt der St. Pöltner Künstler Robert Herfert eine entsprechende Skulptur an, die für die Dauer der Spiele am Sportplatz in der Landessportschule aufgestellt wird.

Auch die Verwendung dieser Skulptur nach den Spielen

Special Olympics Österreich – Trainerschulung

Tennis-Trainerschulung in Kooperation mit dem Johannes von Gott Pflegezentrum Kainbach

Am Freitag den 26.3.2010 fanden sich 14 Teilnehmer aus Wien, Niederösterreich und der Steiermark im Pflegezentrum der Barmherzigen Brüder in Kainbach ein, um diese zwei Tage bei Theorie und Praxis zu verbringen. Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt, vom „Profi“ bis zum „Anfänger“. Für uns als Veranstalter war es eine tolle Kombination, weil wir schon im Vorfeld wussten, dass so jeder von jedem würde profitieren können. Nach der offiziellen Begrüßung durch Frau Ludmilla Remler von Special Olympics Österreich und den organisatorischen Belangen konnte das Seminar beginnen.

In den Theorieblöcken am Vormittag wurde neben der Geschichte besonders auf die Grundlagen/Grundtechniken, die Materialkunde und die Regeln der ITF (International Ten-



Volle Konzentration in Kainbach.

nis Federation) eingegangen. Gregor Ulz (staatl. geprüfter Tennislehrer) verstand es ausgezeichnet, diese eher trockenen Themen den Zuhörern verständlich näher zu bringen.

Im Nachmittagsblock wurde dann das Meiste in die Praxis

umgesetzt. Im Theorieblock III gab es einen Vortrag von Dr. med. Werner Gröschl (Sportmediziner) zum Thema Sportverletzungen und Erste Hilfe, von der Zelle bis zum Tennis-Ellbogen. Für alle, die übernachteten war das Abendessen

in der „Mostschenke“ reserviert und es gab angeregte Diskussionen.

Am nächsten Tag ging es fit und gespannt auf die „Short Court Tennis“ Einheit im „Tenniscenter Allround“ weiter. Danach wurden im Seminarraum des Pflegezentrums die ausständigen Theorieeinheiten vorgelesen: SOÖ-Regelkunde, Formulare, Sicherheit am Tennisplatz, Tennis und Physik und Fragen aus der Praxis. Abgeschlossen wurde die Theorie mit Workshops und den Präsentationen der einzelnen Gruppen. In einer anschließenden Diskussion wurde die weitere Vorgehensweise bzw. die geplante Umsetzung offener Fragen besprochen.

Aus der Sicht des Veranstalters war das Seminar ein voller Erfolg, zumindest die Rückmeldungen haben uns darin bestärkt, Special Olympics Österreich sagt ein herzliches Dankeschön an alle TeilnehmerInnen für das aktive Mitmachen, an Kastner & Öhler für das Anschauungs- und Testmaterial, die Organisatoren Rene Klementi, Mag. Christian Hartleb, Mag. Lena Tippf und dem Johannes von Gott Zentrum Kainbach. <<

metatop

In Sachen Sport ...

offizieller Partner von Special Olympics Österreich

Wir gewinnen Sponsoren für Ihre Vereine und Schulen
Schweiz - Österreich - Deutschland

metatop GmbH
Tel. +43 (0)512/360 233-0

Eduard-Bodem-Gasse 6/Top 3
info@metatop.at

A-6020 Innsbruck
www.metatop.at

Bildungsinitiative für Sport und Inklusion



6. Nationale Indoor Fußball-Meisterschaft am 21. Dezember 2009 in Frohnleiten

Zum zweiten Mal wurde ein Unified Fußballturnier an der Sporthauptschule Frohnleiten durchgeführt. Insgesamt traten von den 11 genannten Mannschaften aus der Steiermark 9 Teams zum sportlichen Wettkampf an, leider mussten 2 Teams krankheitsbedingt absagen.



Einer für alle – alle für Einen!

Auf Grund der Größe der Halle wurde nach den Regeln von 6 a-side, das heißt, dass immer zumindest drei Athleten und drei Partner pro Team am Spielfeld waren.

Insgesamt kamen mehr als 120 Spielerinnen und Spieler,

Betreuerinnen und Betreuer und freiwillige Helfer nach Frohnleiten und sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung in der schönen Sporthalle. Erstmals nahm auch eine Volksschul-

klasse an diesem Turnier teil und erreichte auf Anhieb den ausgezeichneten 2. Platz. Die HS Deutschfeistritz stellte auch eine Mädchen Mannschaft der 1. Klasse, die von zwei Buben unterstützt wurde.

Die HS Frohnleiten schaffte nach Platz 2 im Vorjahr heuer den Titel im Level A. Im Level B war die NMS Albert Schweitzer überlegen und gewann alle Spiele.

Den spannendsten Kampf um den Titel gab es im Level C

zwischen der HSRS Feldbach 2 und der Volksschule Gratwein, bei der schlussendlich die Tor-differenz den Ausschlag für die HSRS Feldbach 2 ergab.

Oliver Leick, Landesreferent für den Inklusionssport in der Steiermark und Vorstand von BISI, der Bildungsinitiative für Sport und Inklusion, und Dr. Heinz Tippel, Obmann von BISI, waren für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung verantwortlich.

Frau Mag. Christa Horn, Fachinspektorin für Leibeseziehung des Landdenschulrats für Steiermark, nahm die Siegerehrung vor. <<



Wo Träume Urlaub werden.

IHR TRAUMURLAUB BEGINNT BEI RUEFA.

Rundreise

**Erlebnis
Zentralthailand**

p.P. ab € **899,-**

8 Tage im DZ mit Frühstück
Termine: 02. - 09.05. |
06. - 13.06. | 08. - 15.09.2010

Thailand, das „Land des Lächelns“ steht für goldverzierte, farbenfrohe Tempelanlagen – gut 2.000 gibt es im ganzen Land. Entdecken Sie die Metropole Bangkok, machen Sie einen Ausflug zum Schwimmenden Markt und fahren Sie zur legendären Brücke am River Kwai.

Kärnten Aktuell – Ausblick auf 2014

Gute Aussichten für alle Beteiligten



Viel Spaß beim Kekse backen

Im Jahr 2014 finden in Klagenfurt die 6. nationalen Sommerspiele von Special Olympics Österreich mit internationaler Beteiligung statt. Dies nehmen wir zum Anlass vermehrt Sportmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung anzubieten. Der Beginn wurde schon gesetzt: Das Programm MATP – Bewerbe für schwerstbehinderte Menschen – wurde im Dezember 2009 in Seeboden am Millstätter See or-

ganisiert. Es wird ab heuer zwei Mal jährlich in Kärnten angeboten: Im Frühjahr im Raum Klagenfurt und im Herbst im Raum Spittal an der Drau.

Die beiden Vereine Contact und Wasserfrosch trainieren seit mehreren Jahren im Hallenbad Klagenfurt. Jeden Donnerstag- bzw. jeden Freitagnachmittag haben Sportler die Möglichkeit zum Training. Diese Initiativen sind unsere Vor-

bilder, denn derzeit suchen wir im ganzen Bundesland SportlehrerInnen, die sich bereit erklären, alle ein oder zwei Wochen Trainings anzubieten. Gefragt sind alle Sommersportarten wie z.B. Leichtathletik oder Tennis. Immerhin ist es unser ehrgeiziges Ziel, die Zahl der SommersportlerInnen von derzeit 200 bis zum Jahr 2014 zu verdoppeln. Eine Entwicklung wie der Wintersport (heuer nahmen wieder 50 Langläufe-

rInnen aus Kärnten an den Lungauer Langlauf Tagen teil) soll auch der Sommersport erfahren.

Im September finden in Seeboden am Millstätter See die „Special Olympics Begegnungswelten“ statt. Es ist als Pilotprojekt konzipiert, das uns erlaubt Erfahrungen zu sammeln. Schülerinnen und Schüler, die sich in der Sommersportwoche befinden, verbringen zweieinhalb Tage gemeinsam mit Klientinnen und Klienten beim Sportschnuppern. Maximal können vier Sportarten ausprobiert werden. Unser Ziel ist, dass durch den Sport Freundschaften gegründet werden und Integration erlebt wird.

Im April fand in Klagenfurt wieder die INCLUSIA 2010 (vormals Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung) statt. Heuer erlebten SchülerInnen und KlientInnen Inclusion erstmals direkt in den Schulen. In diesem kleinen, überschaubaren Rahmen konnten noch leichter soziale Beziehungen aufgebaut und Wertschätzung füreinander gezeigt werden. 40 Klagenfurter Schulklassen machten aktiv mit!

*Käthe Konrad &
Dr. Dieter Klammer <<*



Lustiges musizieren



Aufwärmen vor dem Bewerb im Lungau

Handball-Premiere für Special Olympics Österreich

Erstes Spiel, erster Sieg! Vorarlbergs Handball-Auswahl für Menschen mit mentaler Behinderung kann sich über einen gelungenen Einstand freuen. Die Mannschaft von Trainer Markus Buchholz besiegte die Auswahl von Baden-Württemberg mit 15:9 (11:6).



Das Pilotprojekt „Handball für Menschen mit mentaler und mehrfacher Behinderung“ wurde als Vorspiel zum Handball-EM-Spiel Deutschland gegen Frankreich in der Innsbrucker Olympiahalle ausgetragen. Die Partie begeisterte nicht nur die Spieler, Trainer und Betreuer, sondern auch die schon gespannt auf das EURO-Duell wartenden Fans aus Deutschland und Frankreich.

Sportlich überraschten die Vorarlberger Special Olympics-Spieler mit einem Erfolg gegen die Auswahl von Baden-Württemberg, die immerhin schon seit fünf Jahren den Handballsport aktiv ausübt. Vorarlbergs Auswahl hat sich dagegen erst im Jänner zusammengefunden.

Die Special Olympics Sportler spielen nach den internationalen Handballregeln. Diese werden jedoch von den Schiedsrichtern in gewissen Bereichen toleranter ausgelegt. Gespielt wird mit gemischten Mannschaften (Damen und Herren). Pro Team dürfen zwei Unified Spieler (ohne Behinderung) als Feldspieler zum Einsatz kommen. Diese dürfen jedoch nicht auf das Tor werfen.

In der Folge soll Handball für Menschen mit mentaler Behinderung bundesweit organisiert werden. „Die ÖHB-Führung steht voll hinter dem Projekt“ kündigte ÖHB-Vizepräsident Alexander Knauth an. Geplant ist ein regelmäßiger Spielbetrieb in Turnierform.

Mit Special Olympics Deutschland wurde eine weitere Zusammenarbeit in Rahmen des Bodensee Cups 2007-2011 vereinbart. <<

>> KONTAKT

Nähere Infos gibt es bei Ferdinand Armellini unter 0664/4143385 oder ferdinand.armellini@inode.at

www.volkswagen.at



Der neue Golf Rabbit. Jetzt ab EUR 90,-* mtl. im Operating Leasing der Porsche Bank.

Auf Wunsch auch im kostengünstigen „Ich will SICHERHEIT“-Paket der Porsche Bank, inkl. Haftpflicht, vollKASKO, Garantieverlängerung, und vieles mehr.

PORSCHE
BANK



*Angebot freibleibend, inkl. USt und NoVA, zzgl. RGB und Bearbeitungskosten. Laufzeit 60 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung 30% vom Listenpreis. Stand 02/2010. Verbrauch: 4,5 – 6,4 l/100 km. CO₂-Emission: 118 – 149 g/km.



Special Olympics
Österreich

SPECIAL OLYMPICS VON MAI BIS DEZEMBER 2010

Veranstaltungen & Termine

Nach den Regeln von Special Olympics, gefördert von Special Olympics Österreich.

Datum	Veranstaltung	Land	Veranstalter / Ansprechperson
13.05.2010	1. Steirisches Voltigierturnier	Steiermark	HRSV Frohnleiten Süd, Doris Schopper Tel: 0676/9274180, E-Mail: doris.schopper@aon.at
19.05.2010	Steir. Stockmeisterschaften	Steiermark	Landesverband für Eis und Stocksport Tel: 0316/429990, E-Mail: lov-stmk@gmx.at
19.05.2010	Bocciaturnier	Wien	Jugend am Werk, Judith Dallhammer Tel: 01/7147819, E-Mail: judith.dallhammer@jaw.at
20.05.2010	Sport & Spielfest	Vorarlberg	Special Friends, ISV Caritas Bludenz und SOÖ Bundeslandkoordinator Harald Aberer Mobil: 0664/2820510, Tel: 05522/2002100, Fax: 05522/2002105 E-Mail: blk-vorarlberg@specialolympics.at
22.05.2010	MATP	Kärnten	Lebenshilfe Kärnten, GF Dir. Mag. Günther Reiter Tel: 0463/33281-13, Fax: 0463/33281-32, E-Mail: g.reiter@lebenshilfe-kaernten.at
27.05.2010	MATP	Steiermark	Verein Sportbündel, Martin Sommerauer Tel: 0664/9236678, E-Mail: office@sportbuendel.at
28.05.2010	SO Get into it Vario - Staffellauf	Steiermark	BISI - Bildungsinitiative für Sport und Inklusion, Mag. Dr. Heinz Tippl Tel: 0664/5922559, E-Mail: heinz.tippl@uni-graz.at
28.05.2010	Fußballturnier im Rahmen des Panther Cup	Steiermark	PIUS Institut der Kreuzschwestern, Carina Kraschitzer, Martin Sommerauer, Tel: 0699/15179342, 0664/9236679 E-Mail: graberpflege@pius-institut.at, office@sportbuendel.at
Mai 2010	Bogenturnier	Steiermark	Sportgruppe Mosaik, Thomas Kepplinger Tel: 0316/682596120, E-Mail: office@mosaik-gmbh.org
Mai 2010	Rollerskatingbewerb	Steiermark	Sportgruppe Mosaik, Thomas Kepplinger Tel: 0316/682596120, E-Mail: office@mosaik-gmbh.org
Mai/Juni 2010	Stocksporttag in Wals/Siezenheim	Salzburg	Lebenshilfe Salzburg GmbH – Werkstätte Viehhausen, Norbert Planitzer Tel: 0664/2802019, E-Mail: blk-salzburg@specialolympis.at
01.-02.06.2010	SO Get into it Internationale Unified Fußball Trophy	Steiermark	BISI - Bildungsinitiative für Sport und Inklusion Mag. Dr. Heinz Tippl, Tel: 0664/5922559 E-Mail: heinz.tippl@uni-graz.at

Datum	Veranstaltung	Land	Veranstalter / Ansprechperson
09.06.2010	SO Get into it Leichtathletiktturnier	Steiermark	BISI - Bildungsinitiative für Sport und Inklusion Mag. Dr. Heinz Tippl, Tel: 0664/5922559 E-Mail: heinz.tippl@uni-graz.at
10.06.2010	Fußballturnier	Niederösterreich	Lebenshilfe Niederösterreich, Monique Huisstede Tel: 07482/42275, Fax: 07482/42275-2 E-Mail: monique.toeller@hotmail.com
10.06.2010	Sport & Spielfest	Vorarlberg	Sonderpädagogisches Zentrum, Renate Hefel-Karasek Tel./Fax: 05523/52343, Mobil: 0650/7920330 E-Mail: hefelkarasek@tele2.at
11.06.2010	Fußballturnier im Rahmen des Panther Cup	Steiermark	Lebenshilfe Judenburg, Markus Rinner Tel: 0664/3835312, E-Mail: m.rinner@tele2.at
12.06.2010	Special Lauf	Steiermark	Lebenshilfe GUV, Mag. Michelle Seeling-Verbic Mobil: 0676/7083170, Fax: 0316/40363822 E-Mail: sportcasalgasse@lebenshilfe-guv.at
12.06.2010	Voltigier- und Reitturnier	Niederösterreich	Verein Happiness – Glücklich mit Hilfe des Pferdes Andrea Bossler, Tel: 0664/1336013, Fax: 02287/20866 E-Mail: bossler@a1.net
17. – 22.06.2010	5. Nationale Sommerspiele von Special Olympics Österreich mit internationaler Beteiligung	Niederösterreich	PÖNOK 2010 Tel: 02742/333-2820, E-Mail: poenok2010@st-poelten.gv.at
19.06.2010	Segelschnuppertag	Wien	Margit Straka Tel: 0664/1454656, E-Mail: margit_straka@yahoo.com
Juli 2010	SO Get into it Inklusionssportfest der Volksschulen	Steiermark	BISI - Bildungsinitiative für Sport und Inklusion, Mag. Dr. Heinz Tippl, Tel: 0664/5922559 E-Mail: heinz.tippl@uni-graz.at
13.08.2010	MATP	Oberösterreich	Lebenshilfe Oberösterreich, Tagesheimstätte Grein, Walter Edtbauer, Tel: 07268/513, Fax: 07268/513-15 E-Mail: th-grein@ooe.lebenshilfe.org
21.08.2010	Bowlingturnier	Steiermark	Sportgruppe Mosaik, Thomas Kepplinger Tel: 0316/682596120, E-Mail: office@mosaik-gmbh.org
26.08.2010	Bergturnfest	Steiermark	Pflegezentrum der Barmherzigen Brüder, René Klementi Tel: 0316/301081-667, Fax: DW 60 E-Mail: sport&musik@bbkain.at
31.08. - 01.09.2010	Tennisturnier	Niederösterreich	SC Activity, Renate Pristach Tel: 0664/4315757, Fax: 02672/82923, E-Mail: sc.activity@speed.at
04.09.2010	Stocksportturnier Unified	Niederösterreich	JaW Niederösterreich, Elisabeth Frühauf, Tel: 02774/2225-24, Fax: 02774/222513 E-Mail: team3-wv-innermanzing@jaw.at
05.09.2010	Salzachuferlauf mit Special Olympics Lauf 400m Bahn	Salzburg	ASVÖ, ASKÖ Salzburg Leichtathletik, Friedensflotte Salzburg, Special Olympics Bundesland Salzburg, Norbert Planitzer Tel: 0664/2802019, E-Mail: blk-salzburg@specialolympics.at
10.09.2010	7-a-side Unified Fußballturnier	Steiermark	Lebenshilfe Radkersburg, Günther Haiden Tel: 0664/3969489, E-Mail: g.haiden@lebenshilfe-radkersburg.at

Datum	Veranstaltung	Land	Veranstalter / Ansprechperson
15.09.2010	Stocksportturnier	Oberösterreich	Lebenshilfe EH Linz, Josef Huemer Tel./Fax 0732/253731
16.09.2010	Rollstuhlwettbewerb	Salzburg	Team Salzburg, Klaus Buchner Tel: 0664/8368032, E-Mail: klaus.buchner@cablelink.at
18. – 24.09.2010	Europäische Sommerspiele von Special Olympics	Warschau/Polen	Special Olympics Österreich, Ludmilla Remler Tel: 0664/3022693, E-Mail: soo-graz@specialolympics.at
22.09.2010	NÖ Sporttag	Niederösterreich	SC Aktivität, Renate Pristach Tel: 0664/4315757, Fax: 02672/82923, E-Mail: sc.aktivitaet@speed.at
27.09. – 02.10.2010	8. Familientage von Special Olympics Österreich	Steiermark	Special Olympics Österreich, Nicole Koch Tel: 03687/23358, Mobil: 0676/7600077 E-Mail: soo-schladming@specialolympics.at
30.09.2010	Kegeltturnier	Steiermark	Jugend am Werk Steiermark GmbH, Renate Löscher-Kuchling Tel: 0316/712293, Fax: 0316/712293-34, E-Mail: ws-graz@jaw.or.at
September 2010	Tennisturnier	Steiermark	Verein Sportbündel, Martin Sommerauer Tel: 0664/9236678, E-Mail: office@sportbuen-del.at
September 2010	Tennisturnier	Steiermark	Lebenshilfe Bezirk Bruck/Mur, Einrichtung Schirmitz, Christine Gruber Tel: 03862/33054, Fax: 03862/33054 E-Mail: schirmitz@lebenshilfe-bruck.at
01.10.2010	3. Radevent	Steiermark	Lebenshilfe GUV, TWS Söding, Mag. Richard Kohlbacher-Stadtegger, Helga Lukas, Tel: 03137/6107-45, Fax: 03137/6107-60 E-Mail: r.kohlbacher@lebenshilfe-guv.at tw.soe-ding@lebenshilfe-guv.at
13.10.2010	Bocciaturnier	Wien	Jugend am Werk, Simon Zoltan Tel: 01/8884221, E-Mail: team-ws-elisenstrasse@jaw.at
Oktober 2010	Schwimmtturnier	Steiermark	Lebenshilfe Bezirk Judenburg, Waltraud Cecon Tel: 0664/8546910, Fax: 03572/428724 E-Mail: wohnungen@lebenshilfe-judenburg.at
Herbst 2010	MATP	Kärnten	Lebenshilfe Kärnten, GF Dir. Mag. Günther Reiter Tel: 0463/33281-13, Fax: 0463/33281-32 E-Mail: g.reiter@lebenshilfe-kaernten.at
Herbst 2010	Fußballturnier	Wien	Jugend am Werk, Martina Pacher Tel.: 01/4066865, E-Mail: team-ws-grundsteingasse@jaw.at
Herbst 2010	Basketball Week im Rahmen d. Bodenseecup 2010 Int. Basketball Event	Vorarlberg	ISV Caritas Bludenz, Heinrich Olsen, Mobil: 0676/7600088 Tel: 05522/2002100, Fax: 05522/2002105 E-Mail: sportdirektor@specialolympics.at
02.11.2010	Schwimmbewerb	Wien	Jugend am Werk, Judith Dallhammer Tel: 01/7147819, E-Mail: judith.dallhammer@jaw.at
03.11.2010	Bocciaturnier	Niederösterreich	SC Aktivität, Renate Pristach Tel: 0664/4315757, Fax: 02672/82923, E-Mail: sc.aktivitaet@speed.at
15.12.2010	Unified-Quadro Volleyballturnier	Wien	Bop Volley s, Mag. Andrea Freh Tel: 0650/4513417, E-Mail: andrea.freh@gmx.at

Datum	Veranstaltung	Land	Veranstalter / Ansprechperson
Seminare von Special Olympics Österreich			
08.-10.09.2010	Stocksportseminar in Wals/Siezenheim	Salzburg	Special Olympics Österreich, Willi Schnideritsch Mobil: 0664/3804960, E-Mail: soo-graz@specialolympics.at
Trainings von Special Olympics Österreich			
01.01.-30.06.2010	Reiten	Vorarlberg	Harald Aberer, Tel: 0664/2820510 E-Mail: blk-vorarlberg@specialolympics.at
01.03.-30.06.2010	Fußball Panther Cup	Steiermark	Jakob Rauscher, Sabine Schnaubelt E-Mail: jakob.rauscher.sam07@fh-joanneum.at sabine.schnaubelt.sam07@fh-joanneum.at Ludmilla Remler, E-Mail: soo-graz@specialolympics.at
01.01.-31.12.2010	MATP jeden Freitag, 8.00–12.00 Uhr	Vorarlberg	Harald Aberer, Tel: 0664/2820510 E-Mail: blk-vorarlberg@specialolympics.at
01.01.-31.12.2010	Schwimmen, Gymnastik, Fußball 14tägig, jeden Samstag	Burgenland Bezirk Oberwart	Special Olympics Österreich, Ernst Lueger Tel: 0664/73853846, E-Mail: blk-burgenland@specialolympics.at
01.01.-31.12.2010	Bowling im Bowlingcenter Graz Center West – jeden Mittwoch 17.00–19.00 Uhr	Steiermark	Thomas Kepplinger, E-Mail: office@mosaik-gmbh.org Ludmilla Remler, E-Mail: soo-graz@specialolympics.at
01.01.-31.12.2010	Bewegung macht Spass in Köflach – jeden Freitag 17.00–19.00 Uhr	Steiermark	Arnold Zendrich, Manfred Ulz Tel: 0676/7980081, E-Mail: arnold.zendrich@gmx.at Ludmilla Remler: soo-graz@specialolympics.at
01.01.-31.12.2010	Schwimmen im Hallenbad Vöcklabruck einmal i. d. Woche	Oberösterreich	Hans Schneider, LH / TH Vöcklamarkt Tel: 07682/2070, E-Mail: blk-oberoesterreich@specialolympics.at
Trainings in Kooperation			
01.01.-30.06.2010	Bewegung am Arbeitsplatz jeden Mitt. 13.00–15.30 Uhr im Gymnastiksaal der LH Werkstätte Tamsweg	Salzburg	Lebenshilfe Salzburg – Werkstätte Tamsweg, Norbert Planitzer, und Dipl. Gesundheitsbetraeterin und Wellnesstrainerin Roswitha Haller Tel: 0664/2802019, E-Mail: ws-tamsweg@lebenshilfe-salzburg.at
01.01.-31.12.2010	Bowlingtraining jeden Mitt. 16.00–18.00 Uhr Bowlingcenter Floridsdorf	Wien	Blue Pin Special, Claus Frantz, Monika Welzig Tel: 0650/6435828 (Claus Frantz), 0699/10290390 (Monika Welzig) E-Mail: lausy30@hotmail.com, monika.welzig@airwave.at
01.01.-31.12.2010	Bowlingschnuppertraining jeden 1. Mittwoch im Monat 16.00–18.00 Uhr Bowlingcenter Floridsdorf	Wien	Blue Pin Special, Claus Frantz, Monika Welzig Tel: 0650/6435828 (Claus Frantz), 0699/10290390 (Monika Welzig) E-Mail: lausy30@hotmail.com, monika.welzig@airwave.at
01.01.-31.12.2010	Spiel und Sport jeden Mitt. 18.45–21.00 Uhr Turnhalle HTL Itzling	Salzburg	Team Salzburg, Klaus Buchner Tel: 0664/8368032, E-Mail: klaus.buchner@cablelink.at
01.01.-31.12.2010	Basketballtraining jeden Mittw. 17.30–19.00 Uhr Turnhalle PÄDAK Salzburg	Salzburg	Team Salzburg, Klaus Buchner Tel: 0664/8368032, E-Mail: klaus.buchner@cablelink.at

Datum	Veranstaltung	Land	Veranstalter / Ansprechperson
01.01.-31.12.2010	Florhockeytraining jeden Dienstag 18.00–20.00 Uhr HAK/HASCH Salzburg, Halle 2	Salzburg	Team Salzburg, Klaus Buchner Tel: 0664/8368032, E-Mail: klaus.buchner@cablelink.at
01.04.-30.09.2010	Segeltraining jeden Samstag	Vorarlberg	ISV Caritas Bludenz, Heinrich Olsen Mobil: 0676/7600088, Tel: 05522/2002100, Fax: 05522/2002105 E-Mail: sportdirektor@specialolympics.at
01.04.-31.10.2010	Golftraining	Vorarlberg	ISV Caritas Bludenz, Heinrich Olsen Mobil: 0676/7600088, Tel: 05522/2002100, Fax: 05522/2002105 E-Mail: sportdirektor@specialolympics.at
01.08.-30.09.2010	Bewegung und Sport Gruppe 8 Module / wöchentlich 16.30–18.00 Uhr in der Turnhalle und am Sportplatz in Tamsweg	Salzburg	Verein No Handicap – Lungauer Langlaufstage Norbert Planitzer, Tel: 0664/2802019, E-Mail: info@langlaufstage.at
10.10.-31.12.2010	Fußballtraining jeden Montag 18.00–20.00 Uhr am Fußballplatz/in der Halle der HAK Salzburg	Salzburg	Team Salzburg, Klaus Buchner Tel: 0664/8368032, E-Mail: klaus.buchner@cablelink.at

Der neue Grand Vitara.

5-türig
Schon ab € 28.590,-*



Way of Life!



Details und Leasingangebote auf www.suzuki.at und bei allen teilnehmenden Suzuki-Händlern.
Symbolfoto, Verbrauch kombiniert: 7,0–10,6 l/100 km, CO₂-Emission: 185–245 g/km.

* Suzuki Netto-Netto-Preis. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle genannten Preise sind unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise inklusive 20% MwSt. und NOVA sowie inklusive der Maximalbeträge für § 6a NOVAG – Ökologisierungsgesetz.

VORARLBERG

Neues Trainingsangebot in Vorarlberg



Seit Jänner besteht in Bludenz die Möglichkeit an einem neuen und offenem Trainingsangebot teilzunehmen.

SOÖ Bundesland Vorarlberg möchte in Zukunft für Menschen, die bis jetzt wegen ihres Handicaps nicht an Special Olympics Veranstaltungen teilnehmen konnten, ein beson-



Daniela Schwald (ISV Caritas)

deres Angebot bieten. Jeden Freitag wird von 9.30 bis 12.00 Uhr in der Turnhalle der SPZ Schule und der Werkstätte Bludenz der Caritas trainiert. Es besteht die Möglichkeit sich den Begriff MATP in der Praxis anzuschauen. Sportler können sich ein Bild machen und die Stationen gleich in der Praxis testen. Trainer, Betreuer und Lehrpersonen können genauso erste Eindrücke bekommen und eventuelle Fragen werden beantwortet.

Bis jetzt ist die Gruppe noch recht klein und besteht meist aus zu Betreuenden der Werkstätte Bludenz, der Caritas und zwei Klassen der SPZ Schule.

Dies bedeutet keinesfalls, dass die anwesenden SportlerInnen „eine ruhige Kugel schieben“, sondern es wird um jede Sekunde und um jeden Punkt hart gekämpft. Trotzdem ist jedes Mal ein sehr kameradschaftliches und wertschätzendes Miteinander zu beobach-



Christian Friedl (ISV Caritas)

ten. Auch erste Fortschritte und Erfolge sind mittlerweile schon deutlich zu sehen.

Alle die bis jetzt dabei sind würden sich freuen sich mit anderen messen zu können.

Darum der Aufruf „Komm vorbei und schau es dir einfach mal unverbindlich an“! Anmeldungen unter blk-vorarlberg@specialolympics.at

Harald Aberer <<

VORARLBERG

Teamspieler als Paten



Über „hohen Besuch“ durften sich die Handball Specials TS Dornbirn freuen. Teamspieler Roland Schlinger (A1 Bregenz) war zu Gast beim Training für Menschen mit mentaler Behinderung.

Der Rekordtorschütze in der Handball-Liga Austria ist einer von fünf Paten der neu gegründeten Sektion. Neben Schlinger sind dies noch die NationalspielerInnen Konrad Wilczynski (Berlin), Matthias Günther (A1 Bregenz), Bernd Friede (St. Gallen) und Tamara Bösch (St. Gallen). Die Handball Specials

trainieren unter Anleitung von Special-Olympics-Österreich-Auswahlcoach Markus Buchholz regelmäßig mit ihren Unified-Partnern in Dornbirn. Dort ist kürzlich als Pilotprojekt ein Stützpunkt für „Handball für Menschen mit mentaler Behinderung“ eingerichtet worden. <<



Roland mit zwei SOÖ Sportlern zu Gast bei den Handball Specials in Dornbirn

VORARLBERG

Special Olympics Ski & Unified Ski Alpin Meisterschaft



Die Special Olympics Ski und Ski Alpin Unified Meisterschaft für Österreich mit internationaler Beteiligung konnte SOÖ Vizepräsident Bertram Jäger in Schwarzenberg/Vorarlberg mit einer Rekordteilnahme eröffnen.

Nicht weniger als 37 Olympioniken im Special Bewerb sowie 37 Unified Teams zeigten bei sehr schwierigen Wetter- und Pistenverhältnissen ihr hervorragendes Skikönnen bei dieser ersten internationalen Skiveranstaltung im Rahmen des Bodensee Cups 2007-2011.

Nicht überraschend dominierten die Vorarlberger Olympioniken des ISV Caritas Vorarlberg und des Special Friends Sportvereins das Geschehen in der Gruppe Advanced, sowohl bei den Damen wie bei den Herren.

Aber auch in den sonstigen Levels wurden besonders gute

Ergebnisse von den Olympioniken erreicht.

Bei den Damen gab es mit Heidi Mackowitz, Special Friends Sportverein, eine neue Landesmeisterin und bei den Herren setzte sich wieder Thomas Praxmarer, ISV Caritas, durch.

Bei den Unified-Bewerben konnten Simon und Florian Berchtold, ISV Caritas / SC Schwarzenberg, unerwartet den Unified-Titel nicht verteidigen und damit setzten sich Martin Beer und Bernd Fink, ISV Caritas / SC Schwarzenberg, an die Spitze des Unified-Bewerbs 2010.

SOÖ Sportdirektor Heinrich Olsen: „Es ist sehr erfreulich, dass die Olympioniken sich bei diesem international besetzten Ski Alpinbewerb hier in Vorarlberg mit Leistung und Elan ihre



Special Olympioniken der ISV Caritas Bludenz

Nominierung für die kommenden Special Olympics internationalen Ski Alpin Bewerbe in Deutschland und Liechtenstein verdienten.“

In der Zukunft wird es sicherlich einen Special Olympics Europa/Eurasia Ski Alpin Cup in irgendeiner Form

geben, um auch hier neue und notwendige Wettbewerbsmöglichkeiten in verschiedene Levels zu ermöglichen, nicht wie bislang nur bei den Special Olympics World Winter Games.

Bericht von SOÖ-Sportdirektor Heinrich Olsen <<

VORARLBERG

Wieder einmal wurde ein Jahr fleißig trainiert!



Seit mittlerweile schon 9 Jahren wird in Vorarlberg beim Reiterhof St. Leonhard in Dornbirn das Heilpädagogische Voltigieren und Reiten nach den Richtlinien von SO durchgeführt.

Es wird immer Donnerstags von 16 bis 18 Uhr trainiert. Die überaus kompetenten Trainerinnen Elisabeth Wasle und Cornelia Wittwer stellen ihr Fachwissen und Einfühlvermögen bei den Sportlern immer

wieder aufs Neue unter Beweis. Dadurch sind bei den Trainings und Veranstaltungen immer

wieder persönliche Bestleistungen der Sportler möglich.



Stefanie beim Abgang

Am 19. Oktober 2009 fand auf dem Einödhof in Lauterach die Landesmeisterschaft im Voltigieren statt. Bei dieser Veranstaltung nahmen auch die SOÖ-Sportler vom Bundesland Vorarlberg teil und so konnten Menschen mit Beeinträchtigungen ihr Können vor einem großem Publikum unter Beweis stellen.

Die Sportler: Margit Scheier WG Lea, Helmut Mangeng WG Benjamin, Anina Meusburger ISV Caritas, Thomas Wittwer WG Lea, Otto Schörkl WG Lea, Stefanie Amma, Harald Stockhammer, Brigitte Herburger, Isabella Heim.

Alle Beteiligten sind sich einig, beim nächsten Mal sind wir sicher wieder dabei!!!

Die nächste große Veranstaltung steht mit den Nationalen Sommerspielen in St. Pölten vor der Tür. Dafür wird auch schon wieder fleißig weiter trainiert.

BLK Vorarlberg, Harald Aberer <<

TIROL

Eisschnellaufbewerb 2010 in Innsbruck

mit internationaler Beteiligung (Niederlande, Deutschland, Österreich)



„Sind die Holländer schon da?“, „kommen die Deutschen auch?“, und noch viele weitere

Fragen sind am Morgen des 24. Februar 2010 in der Wasserkraftarena der Olympiaworld Innsbruck zu beantworten.

Es sind 80 Sportler mit ihren Trainern und Betreuern, die sich zum Teil schon von früheren Wettbewerben kennen. Die Startnummern werden von den freiwilligen Helfern ausgegeben, am Aushang werden die Listen durchsucht um herauszufinden wer mit wem im Lauf ist. „Gehst mit mir aufwärmen?“ Aufregung und etwas Nervosität machen sich bemerkbar. Dann kommt es zur Eröffnungsfeier – mit Stolz und mitgebrachten Fahnen und Wimpeln kommen die aufgerufenen Gruppen in die Mitte des Eisfeldes. Unser Maskottchen „Siegi“ ist auch dabei und wird von den Eisläufern umringt. Unter den Klängen von 10.000 people wird die Special Olympics Fahne von Sport-

lern hereingebracht, aufgezogen und der Eid gesprochen. Nun können die Wettkämpfe, die hart erwartet wurden, beginnen. Es gibt spannende Runden und jeder gibt sein Bestes.

Der zweite Tag beginnt etwas gelassener, man kennt sich ja schon. Die Listen am Aushang sind aber trotzdem sehr interessant. Heute geht es ja zur Sache – die guten Platzierungen sind das Ziel. Faire, aber harte Läufe sind zu sehen. Kein Bisschen wird verschenkt. Leider sind Stürze nicht zu vermeiden und dabei manche Medaille vergebend. Letztlich verliefen die Wettkämpfe unfallfrei.



Daniel Mühlbacher, Sabine Haller zeigen wie Sieger aussehen

Glücklich und mit strahlenden Augen warten die Athleten auf die Siegerehrung. Mit Freude werden die Urkunden entgegen genommen, aber der Augenblick der Medaillenverleihung überstrahlt alles. Die Sportler fallen sich um den Hals und Gratulanten aus dem Kreis der Trainer, Betreuer und Eltern stellen sich ein. Alle sind glücklich und wünschen sich ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Tolle Stimmung bei der Eröffnungsfeier

Dieter Lintner, Koordinator <<

TIROL

Projekt Eisschnellauf – Short Track



Nach der Sommerpause waren alle Teilnehmer schon heiß auf das Eis zu kommen. Ende

Oktober war es so weit.

Mit Begeisterung und viel Freude wurde eifrig trainiert und das große Ziel war der Eisschnellaufbewerb im Februar 2010 in Innsbruck. Dass Sportler aus Deutschland, die einige in Inzell kennen gelernt hatten und aus den Niederlanden, bekannt aus Boise (USA),



kommen sollten, beflügelte die Athleten. So wurde Woche für Woche geübt, verbessert und dazu gelernt. Auch neue Sportler wurden begeistert, die sich gut in die Trainingsgruppe einfügten.

So kam es am 24. / 25. Februar zum 7. Eisschnellaufbewerb mit internationaler Beteiligung und 80 Athleten aus Deutschland, Holland und den Bundesländern.

Dieter Lintner, BL-Koordinator <<

Unsere Eisschnellauf-Trainingsgruppe

TIROL

Internat Mariatal bei Special Olympics



Wir von der Sonderschule und Internat Mariatal aus Kramsach haben erfolgreich bei den diesjährigen Special Olympics teilgenommen. Hier ein paar Eindrücke zu den ereignisreichen Tagen – aus Kinderhand.

Wer ist mitgefahren: Susanne, Birgit, Martin, Markus, Andreas, Alex, Damiano, Raffael.

Wo war der Wettkampf: In Innsbruck in Olympia World.

Wo war die Preisverteilung: In Olympia World.

„Jeden Montag am Nachmittag fuhr ich nach Kundl zum Eislaufplatz. Dort hatten

Wann wir abgefahren und wieder gekommen sind: Um 9 Uhr in der Früh sind wir nach Innsbruck zu den Special Olympics gefahren. Um 11 Uhr hat es angefangen und um 14:30 war der Bewerb zu Ende. Um 14:55 war die Preisverteilung. Die Preisverteilung war um 16:30 aus und wir sind noch zum Mac Donald's gefahren. Und um 17:59 sind wir nach Hause gekommen.

„Wie viele Meter gibt es? 25, 50, 111, 222, 333, 500, 777 Meter. 111m ist 1 Runde. 222m sind 2 Runden. 333m sind 3 Runden. 500m sind 4 ½ Runden. 777m sind 7 Runden. 25,

Danach sind wir zur Eishalle gefahren um die Eisläufer anzufeuern. Wir sind in der Tribüne gesessen und haben zugeschaut wie die Eisläufer und Eisläuferinnen gefahren sind. Unsere Teilnehmer schlugen sich hervorragend. Wir Fans waren auf unsere Mannschaft stolz.“

„Andi ist 3 Mal Erster geworden. Wir haben 3 Gold Medaillen und 7 Bronze. Bronze hat der Damiano 2, Raffael 2, Markus 2, Alex 1, das sind 7 Bronze Medaillen.

Und leider hat der Martin keine bekommen, aber auch sehr gute Plätze geholt. Gott



Wettkampferprobt: Susanne, Birgit, Martin, Markus, Andreas, Alex, Damiano, Raffael

wir zwei Stunden Training für Special Olympics. Trainerinnen waren Susanne und Birgit. Wir mussten Runden fahren, bei denen uns die Zeit genommen wurde. Unsere Leistungen wurden von Training zu Training besser.“

„Am Donnerstag sind wir um 9:00 Uhr losgefahren, um 9:30 sind wir dort gewesen. Um 11:00 Uhr hat es angefangen. Von 2 bis 5 sind wir gefahren. Wir sind um 18:00 Uhr zurückgekommen und wir sind müde gewesen. Jeder ist zurück zu seiner Gruppe gegangen.“

50 sind wir nicht gefahren. Ich, Damiano, bin 222, 333m gefahren. Man kann 3 Medaillen gewinnen. 1. Gold, 2. Silber, 3. Bronze. Ich hab 2 Bronze Medaillen gewonnen. Andi und Markus waren die Schnellsten und die Besten und sind die 3 großen Runden gefahren.“

Fans: Gruppe 1 ist am 25. Februar 2010 nach Innsbruck gefahren. Zuerst sind wir zu Mac Donald's gefahren um Mittag zu essen. Wir aßen Pommes und Nuggets + Hamburger und tranken Cola + Wasser und als Nachspeise Eis mit Schokosoße oder Karamellsoße.

sei Dank hat es keine Verletzungen gegeben. Der Andi ist normalerweise der Tagessieger geworden, da er in den drei schnellsten Bewerben immer die Goldene geholt hat.“

„Nach der Siegerehrung fuhr die ganze Mannschaft mit den Betreuerinnen zum Mac Donald's in Innsbruck und wir durften uns das Essen und Trinken selbst aussuchen. Als Belohnung spendierten die Betreuerinnen uns ein leckeres Eis. Anschließend fuhr ich mit unserem Schulbus zurück nach Kramsach.“

TIROL

Voll integriert!



Der Schwimmclub Innsbruck führte bereits zum 4. Male ein Internationales Meeting, „Master Shark“ durch.

Dazu lud er Schwimmer von Special Olympics aus Innsbruck und Umgebung ein. Es sollte ein integrativer Wettkampf werden, was sich auch als ein toller Erfolg einstellte. Unsere Schwimmer wurden ge-



nau so wie alle anderen Athleten bewertet, ihre Leistungen mit Applaus bedacht und letztendes zeigten sich die Erfolge in der Ergebnisliste. Immerhin waren über 400 Sportler aus sieben Nationen am Start. Was so ein Wettkampf für unsere Schwimmer bedeutet zeigt die spontane Aussage von Sabine: „Dass mir bei den Sportlern mit tun dürfen ist toll und das sein koane Behinderte.“ Die Verantwortlichen für die Veranstaltung, Herr Alexander Placheta und Herr Stefan Opatril, gratulierten uns zu den erbrachten Leistungen der Sportler und möchten den Kontakt zu uns halten, wenn möglich intensivieren.

Ein Dankeschön an den Schwimmclub Innsbruck, seinen Funktionären und Mitarbeitern für die Einladung zu dieser gelungenen Veranstaltung.

Hilde und Dieter Lintner <<

STEIERMARK

Styrian Skating Trophy



14. März 2010 in der Eishalle Graz / Liebenau. Sport verbindet – unter diesem Motto stand diese Veranstaltung.

Special Olympics Österreich und der Steirische Eislaufverband setzten ihre Kooperation im Jahr 2010 mit diesem Event fort.

Zuerst wurde ein Special Short Track Bewerb in 100m, 200m und 500m gefahren. Viele Zuseher feuerten die Athleten an.

32 Sportler und Sportlerinnen des steirischen Eislaufver-



bandes und 12 Special Olympics Sportler lieferten sich anschließend in der Staffel ein emotionales Rennen. Jede Staffel bestand aus jeweils einen/r Special Sportler/In, zwei Mitgliedern des Verbandes und einer Person des öffentlichen Lebens. Gemeinsam wurde im KO System um den Sieg gekämpft.

Gemeinsam wurde im Anschluss gefeiert und viele Kontakte für zukünftiges Training geknüpft. <<



Panther Cup steht für sportliche Begegnungen

STEIERMARK

Premiere: Panther Cup 2010



Panther Cup 2010. Projektleitung: Jakob Rauscher, Sabine Schnaubel und Ludmilla Remler (SÖÖ)

Der Panther Cup bietet Menschen mit mentaler Beeinträchtigung einen professionellen Rahmen, um kontinuierlich Fußball spielen zu können. Special Olympics Österreich startet damit ein Pilotprojekt in der Frühjahrsaison in der Steiermark. Dieses Projekt soll in



weiterer Folge auf alle Bundesländer ausgeweitet werden. Zusätzlich unterstützt wird der Panther Cup vom steirischen Fußballverband.

Zuerst werden Sichtungsspiele durchgeführt, um die Mannschaften danach einzuteilen und bestmöglich fordern und fördern zu können.

Panther Cup steht für sportliche Begegnungen, welche die Begeisterung und Gemeinschaft fördern und setzt sich für gesellschaftliche Anerkennung ein. <<

FESTGELEGT WURDEN FÜR DIESE SAISON VIER SPIELTERMINE

Termin	Austragungsort	Veranstalter mit Unterstützung von S.O.Ö
9. April 2010	Sportplatz Gralla	Betreuungseinrichtung Neutillmitsch
7. Mai 2010	Sportzentrum Seiersberg	Team Handicap
28. Mai 2010	Sportplatz Bruck / Mur-Murinsel	PIUS - Institut
11. Juni 2010	Sportstadion Fohnsdorf	Lebenshilfe Judenburg

STEIERMARK

Carving-Seminar am Salzstiegl/Stmk



Vom 20. bis 21. Februar 2010 fand ein Carving-Seminar von Special Olympics Österreich am Salzstiegl in der Steiermark statt.

Die Inhalte waren sehr praxisbezogen. Im Mittelpunkt stand die Umsetzung des Regelwerkes, Geländeauswahl für die verschiedenen Levels, Kurssetzung, Steilheit, Höhenunterschied, Toranzahl. Ein wichtiger Punkt war das Carven und wie man diese Technik am besten bei unseren Sportlern umsetzt. Dazu konnte Erich Rudeles, Skilehrer von der Skischule Hirschegg / Salzstiegl, gewonnen werden.

Die Fahrten der Seminarteilnehmer wurden gefilmt und am Abend analysiert, etwaige



Richtig Carven, so macht Skifahren Freude.

Fehler besprochen und in die Praxis umgesetzt.

Das Feedback der Teilnehmer war sehr positiv, so dass Special Olympics Österreich dieses Seminar im

Jahr 2011 wieder anbieten wird. <<

STEIERMARK

Ein Tennis-Boccia-Turnier der besonderen Art



Am 14. Februar 2010 stand Voitsberg ganz im Zeichen der Integration. Unter dem Motto

„Sport verbindet“ luden Lisa Herri, Sabrina Jauk, Christian Steinborn und Nadine Wretschko von der 3 S Handelsschule Voitsberg im Rahmen ihrer Abschlussarbeit zum Tennis-Boccia-Turnier ein.

Tatkräftige Unterstützung gab es dabei von Wolfgang Tinnacher, Projektbetreuerin Helga Gapp, Manfred Ulz und Arnold Zendrich von der Lebenshilfe GUV. Ziel war es, den Special Olympics Sportlern aus Voitsberg eine Teilnahme an den Nationalen Spielen in St. Pölten/NÖ im Juni 2010 zu ermöglichen.

Zwölf Tennis- und vier BocciaspielerInnen der Lebenshilfe GUV stellten sich gemeinsam

mit 16 weiteren Teilnehmern einem Turnier, bei dem es nicht galt, die Besten im Spiel zu ermitteln, sondern als Sieger über

Unerfahrenheit, Unkenntnis, Scheu, Berührungsangst, Intoleranz oder gar Ablehnung hervorzugehen.



Sportler, Trainer, Betreuer und Prominenz vereint

Unter den Ehrengästen waren Voitsbergs Vize-Bgm. Gertrude Sattler, Stadtrat Franz Sachernegg, Stadträtin Brigitte Koren, Ing. Gerald Hetzl, Vorstand der Lebenshilfe GUV und von Special Olympics Österreich kamen Nationaldirektor Marc Angelini, Projektmanagerin Ludmilla Remler, BL-Koordinator Ernst Summer und der Technische Delegierte für Tennis Rene Klementi.

Helga Gapp hatte schließlich die Ehre, den Reinerlös des Turnieres in der Höhe von € 4000,- an die Special Olympics SportlerInnen aus Voitsberg zu übergeben. Diese Veranstaltung in der Tennishalle Tinnacher war für alle ein gelungenes Projekt.

Manfred Ulz <<

KÄRNTEN

Veranstaltungsbericht MATP Seeboden

Gelungene Premiere – alle freuen sich auf ein Wiedersehen in 2011



Am 12. Dezember 2009 wurde in Kärnten erstmals ein Bewerb für Schwerstbehinderte „MATP“ im Turnsaal der Musikhauptschule Seeboden am Millstättersee durchgeführt. Die Träger-

schaft übernahm die Lebenshilfe Kärnten.

Sechs Sportlerinnen und Sportler von der Lebenshilfe Spittal / Drau und drei aus der Tagesstätte 4 Jahreszeiten in

Steinfeld nahmen daran teil. Herr Dir. Mag. Günther Reiter, Geschäftsführer der Lebenshilfe Kärnten, überzeugte sich vor Ort vom Gelingen der Veranstaltung.

Von 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr konnten die zehn Stationen im freien Training durchprobiert werden. Danach ging es in den Grunddurchgang, der in ca. 40 Minuten absolviert wurde.

Nach der Auswertung mittels eigenem PC-Programm wurden drei Gruppen zu je drei SportlerInnen eingeteilt. Der anschließende Finalbewerb brachte die Ergebnisse für Gold, Silber und Bronze und endete um 16:00 Uhr.

Nach dem Bewerb wurde im Gasthof Postwirt in Seeboden zu Abend gegessen. Anschließend nahmen Herr Bürgermei-



Spaß und Sport für Jedermann

ster Wolfgang Klinar, Frau Dr. Silvia Guggenbichler, Leiterin der Antoniuschule Spittal / Drau, Organisatorin Frau Mag. Daniela Koschier und Organisator Herr Dr. Dieter Klammer die Siegerehrung vor.

Eine schöne und bereichernde Veranstaltung von der wir hoffen, dass sie im nächsten Jahr mit verstärkter Teilnehmerzahl fortgesetzt wird!

Dr. Dieter Klammer <<



Der Flug über das Parkett

„Games 2010“ in St. Pölten in Memoriam Eunice Kennedy Shriver

Schweißperlen bedecken den gesamten Körper, die Muskeln vibrieren im Gleichklang, das Herz schlägt auf Hochtouren, alle Sinne sind nur auf – das Eine- konzentriert, die sportliche Herausforderung anzunehmen und optimal zu bewältigen. Nach Erreichen des angestrebten Ziels folgt umgehend dieses unvergleichbare Glücksgefühl, eine Mischung aus wohlthuender Lebenskraft, die vor allem das Selbstwertgefühl stärkt- und allumfassender Freiheit, die beflügelt, motiviert und nach mehr verlangt.

Dieses einmalige Lebensgefühl, das jeder Sportler, jede Sportlerin nach erfolgreich absolviertem Training oder Wettkampf empfindet, hat Eunice Kennedy Shriver für Millionen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen eröffnet und dadurch deren Lebensqualität in allen Bereichen nachhaltig verbessert. Eunice Kennedy Shriver hat uns gelehrt ein menschliches Miteinander von Nationen über den Sport zu gestalten und zu leben, wo Herkunft, Hautfarbe, politisches oder religiöses Bekenntnis belanglos sind.

Eunice hat dort Brücken gebaut, wo andere auf verlorenen Pfaden

umherirrten, sie hat die Mächtigen dieser Welt davon überzeugt, dass Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine ganz besondere Kraft und Lebensfreude ausstrahlen und durch ihre gesellschaftliche Präsenz diese Welt positiv verändern. Sie hat aus einer Sportbewegung eine weltumspannende Friedensbewegung geschaffen, die 24 Stunden am Tag pulsiert und Menschen auf allen 5 Kontinenten vereint. **Special Olympics Österreich und alle Mitarbeiter der „Games 2010“ in St.**

Pölten und in ganz Niederösterreich sind stolz auf die Tatsache, dass Special Olympics International diese Veranstaltung unter dem Titel „In Memoriam Eunice Kennedy Shriver“ durchführen lässt. <<



Eunice Kennedy Shriver

NIEDERÖSTERREICH

St. Pölten, „die Kärntner kommen“



Obwohl noch Schnee liegt, wird schon wieder fleißig trainiert, um in

den Disziplinen Leichtathletik, Schwimmen, Fußball, Boccia und Radfahren in der jüngsten Hauptstadt Österreichs tolle Leistungen zu erbringen.

Rund einhundert Sportler aus fast allen Einrichtungen werden es sein, die das südlichste Bundesland Österreichs bei dieser großen Veranstaltung vertreten. Die „Strampler“ der Heimstätte Birkenhof in Velden am Wörthersee haben ihre „Drahtesel“ schon auf Hochglanz gebracht und bereiten sich auf flotte Wettfahrten vor. <<



Kärntner Radsportler mit viel Prominenz beim Mountainbike Weltcup in Schladming, v.l. Michaela Sabitzer, Franziskus Schantl, Hans Knauß, Heinz Konrad, Fritz Strobl und Michael Tritscher

WIEN

Jugend am Werk Wien



Am 2. November ist wieder Schwimmwettbewerb. „Machst du mit?“ „Selbstverständlich! Ich komme direkt hin!“ „Weißt du wie du hinkommst?“ „Natürlich, mit der U6!“ „Wir sind aber diesmal in Strebersdorf und nicht in der Stadthalle.“ „Wo ist denn das??“

So ist es heuer einigen gegangen, denn als Veranstaltungsort für den diesjährigen Jugend am Werk Schwimmwettbewerb wählten wir nämlich nicht wie in den letzten Jahren die Stadthalle, sondern das Hallenbad in der De La Salle Schule in Strebersdorf, weil dort die Schwimmhalle größer und freundlicher ist und weil es um eine Bahn mehr gibt. Es war eine gute Entscheidung, auch wenn nicht alle sofort hingefunden haben und wir deshalb etwas verspätet anfangen mussten. Insgesamt nahmen 59 SportlerInnen aus Wien, Niederösterreich und Kärnten daran teil. Es gab Bewerbe über 25m und 50m Brust, 25m, 50m und 100m

Freistil sowie einen 4 x 25m Staffelbewerb. In mehreren Leistungsgruppen wurde um die begehrten Medaillen geschwommen, aber auch die Platzierten gingen nicht leer aus, gab es doch für alle eine Erinnerungsplakette. Die Wettkämpfe waren fair und verliefen in einer guten Atmosphäre.

Auffällig war, dass heuer relativ viele SportlerInnen disqualifiziert werden mussten. In Hinblick auf die bevorstehenden Nationalen Sommer-spiele in St. Pölten, wo gerade die Wiener mit einer großen Mannschaft teilnehmen werden, waren wir beim Wettkampf heuer sicher „strenger“,

d.h. die Schiedsrichter hatten die Aufgabe genauer zu schauen.

Wo lagen nun die Probleme?

Ein Grund war die mangelhafte Beherrschung des Brustschwimmens. Einige SportlerInnen wussten nicht (oder vergaßen in der Aufregung), dass der Anschlag mit beiden Händen an der Wand erfolgen muss. Zum anderen gab es Probleme wegen der 10 % Regel.

Wir wissen, wo wir weiterüben müssen – und freuen uns schon auf die kommenden Wettkämpfe, um das Gelernte auch zeigen zu können, denn die nächsten Ziele sind bereits gesteckt: die Nationalen Sommerspiele in St. Pölten und der JaW-Schwimmwettbewerb in Strebersdorf im nächsten Jahr!

Judith Dallhammer <<



WIEN

Jugend am Werk – Kegeltourniere 2010



Am 20. Jänner 2010 fand das Kegeltournier „Senioren Klasse“ (14 Mannschaften) und am 27. Jänner 2010 „Allgemeine Klasse“ (15 Mannschaften) im Kegelnzentrum Wiener Stadthalle statt.

Insgesamt kegelten auf 8 Bahnen 119 SportlerInnen aus 10 Werkstätten von Jugend am Werk Wien. Der Spielmodus 2 x 15 Schub in die Vollen mit



Bahnwechsel nach den ersten 15 Schüben war für manche KeglerIn und manchen Kegler eine große Anstrengung. Auf-

Turbulent wurde es erst zur Siegerehrung.

grund gestaffelten Eintreffens der Mannschaften und eines genauen Zeitplanes hatte jeder Teilnehmer, jede TeilnehmerIn die Möglichkeit, in Ruhe seine Leistung zu erbringen.

Martina Pacher <<

Special Olympics Telegramm.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Neuigkeiten.



Liebe Leserinnen, liebe Leser und Freunde von Special Olympics Österreich !

und den Europäischen Sommerspielen in Warschau wieder zahlreiche Veranstaltungen in ganz Österreich stattfinden.

Durch Projektmanagerin Ludmilla Remler sind die ersten Schritte für offene Trainingsangebote und Trainerseminare gesetzt worden, die im laufenden Jahr weiter ausgebaut werden sollen (nähere Informationen gibt es in diesem Magazin).

Besonders zu erwähnen wäre auch, dass Special Olympics Österreich mit einigen Sportverbänden Partner-Kooperationen abschließen konnte.

Ab November 2011 soll es das erste Buch von Special

Olympics Österreich geben, wo unsere Organisation auf eine bewegte und erfolgreiche Vergangenheit zurückblickt.

Im Rahmen der Programme von Special Olympics haben viele Menschen in den vergangenen Jahren Außerordentliches geleistet, diese Menschen: Sportler, Eltern, Funktionäre, Freiwillige Helfer, Sponsoren, Freunde, Politiker sowie ihre Gestaltungs- und Tatkraft sollen in diesem Buch sichtbar gemacht werden.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben sich in diesem Buch zu verewigen, bieten wir Ihnen an, mit einem Unkostenbeitrag in der Höhe von € 55,-, das Buchprojekt zu unterstützen.

Sie erhalten als Gegenleistung eine Widmung an einem Seitenende, sowie nach Erscheinung des Buches, ein Exemplar im Wert von € 45,-.

Nähere Auskünfte bitte unter www.specialolympics.at Marketing / Werbung oder unter der Telefonnummer: 03687/23 3 58.

Abschließend möchte ich mich recht herzlich bei allen Sportlern, Trainern, Familien, Freunden und ganz besonders bei unseren Sponsoren und Gönnern bedanken und wünsche Ihnen schöne Sommertage und einen erholsamen Urlaub.

*Willi Schnideritsch
PR, Marketing/Sponsoring*

Mit der Frühjahrs- und Herbstausgabe unseres SOÖ-Magazins möchten wir Ihnen unsere Programme und Veranstaltungen näherbringen.

Auch im Jahr 2010 werden neben den Nationalen Sommerspielen in St. Pölten/NÖ, den Familientagen in Schladming, den Pre-Games in Athen

hummel Teamsport Katalog 2010
Offiz. Sponsor von Special Olympics Österreich

Jetzt kostenlos anfordern!

MyLogoBall.at www.mylogoball.at office@mylogoball.at T +43 699 194 69 520

>> DANKE!

Wir danken allen Sponsoren, Gönnern und Freunden!
Durch Ihre Unterstützung werden wir von Special Olympics Österreich alles versuchen, gemäß unserem Eid, erfolgreich zu sein.

www.specialolympics.at



Ein Gewinn für die Menschen!

„Lasst mich gewinnen. Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen“, lautet der Eid der Special Olympics. Wir als Österreichische Lotterien freuen uns, diese mutigen Versuche als Partner der Special Olympics tatkräftig zu unterstützen und wünschen unseren TeilnehmerInnen für die Games 2010 in St. Pölten viel Erfolg!

Gut für Österreich.



österreichische
LOTTERIEN